

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2025/011

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 27.01.2025
Bearbeiter: Florian Friedlmeier	AZ:

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Zusatzinfo
Hauptausschuss	06.02.2025	Vorberatung	öffentlich	

Top Nr. 1 Sitzung des Hauptausschusses am 06.02.2025

Erlass der Haushaltssatzung 2025 mit Haushalts-, Finanz- und Stellenplan (Vorberatung)

Sachverhalt:

Seit der Haushaltsklausur am 24.01.2025 haben sich folgende Änderungen ergeben:

Verwaltungshaushalt Einnahmen

keine!

Verwaltungshaushalt Ausgaben

HH-Stelle:	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu
0.7711.4140	Bauhof - Personalkosten	1.206.700 €	1.308.700 €
0.0600.5420	Rathaus – Heizungskosten	20.000 €	10.000 €
0.2110.5420	Regenbogenschule – Heizungskosten	42.000 €	32.000 €
0.2152.5420	Comeniusschule – Heizungskosten	94.000 €	44.000 €
0.7500.5420	Friedhof – Heizungskosten	7.000 €	4.000 €
0.7000.6343	Kläranlage - Heizungskosten	40.000 €	11.000 €

Vermögenshaushalt Einnahmen

keine!

Vermögenshaushalt Ausgaben

HH-Stelle:	Ansatz bisher	Ansatz neu
1.0600.9403 Rathaus – Malerarbeiten / Dachfenster	5.000 €	34.500 €
1.2110.9401 Regenbogengrundschole - Brandschutz	60.000 €	30.500 €

Daraus ergeben sich folgende neue Haushaltseckpunkte:

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben:	26.113.550 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben:	8.967.750 €
Das Gesamtvolumen des Haushaltshalt beträgt nun	35.081.300 €

Einnahmen im Verwaltungshaushalt:

Steuern und allg. Zuweisungen	17.008.500 €
Gebühren und Entgelte	2.768.000 €
Erstattungen, Zuweisungen, Zuschüsse	2.670.500 €
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.684.000 €
Sonstige Finanzeinnahmen	1.222.100 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	760.450 €

Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

Kreisumlage	8.050.000 €
Sächlicher Aufwand für Verw. und Betrieb	6.437.900 €
Personalausgaben	4.865.450 €
Zuweisungen und Zuschüsse	4.065.900 €
Gewerbesteuerumlage	990.000 €
Kalkulatorische Kosten	837.300 €
Erstattungen und Innere Verrechnungen	623.000 €
Zinsen	203.000 €
Sonstige Finanzausgaben	41.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0 €

Einnahmen im Vermögenshaushalt:

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	5.870.650 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.680.900 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	204.000 €
Grundstücksverkäufe	202.100 €
Darlehensrückflüsse	10.100 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0 €
Kreditaufnahme	0 €

Ausgaben im Vermögenshaushalt:

Tiefbaumaßnahmen	3.066.000 €
Hochbaumaßnahmen	2.010.500 €
Investitionszuschüsse an Dritte	1.507.500 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	760.450 €
Tilgung von Krediten	704.200 €
Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	596.100 €
Betriebsanlagen	209.000 €
Grunderwerb	114.000 €

Im Finanzplan haben sich seit der Haushaltsklausur folgende Veränderungen ergeben:

Verwaltungshaushalt Einnahmen

2026-2028

keine!

Verwaltungshaushalt Ausgaben

2026

HH-Stelle:	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu
0.7711.4140	Bauhof - Personalkosten	1.210.400 €	1.312.400 €
0.0600.5420	Rathaus – Heizungskosten	20.000 €	10.000 €
0.2110.5420	Regenbogenschule – Heizungskosten	42.000 €	32.000 €
0.2152.5420	Comeniusschule – Heizungskosten	94.000 €	44.000 €
0.7500.5420	Friedhof – Heizungskosten	7.000 €	4.000 €
0.7000.6343	Kläranlage – Heizungskosten	40.000 €	11.000 €

2027

HH-Stelle:	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu
0.7711.4140	Bauhof - Personalkosten	1.234.600 €	1.336.600 €
0.0600.5420	Rathaus – Heizungskosten	20.000 €	10.000 €
0.2110.5420	Regenbogenschule – Heizungskosten	42.000 €	32.000 €
0.2152.5420	Comeniusschule – Heizungskosten	94.000 €	44.000 €
0.7500.5420	Friedhof – Heizungskosten	7.000 €	4.000 €
0.7000.6343	Kläranlage - Heizungskosten	40.000 €	11.000 €

2028

HH-Stelle:	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu
0.7711.4140	Bauhof - Personalkosten	1.259.300 €	1.361.300 €
0.0600.5420	Rathaus – Heizungskosten	20.000 €	10.000 €
0.2110.5420	Regenbogenschule – Heizungskosten	42.000 €	32.000 €
0.2152.5420	Comeniusschule – Heizungskosten	94.000 €	44.000 €
0.7500.5420	Friedhof – Heizungskosten	7.000 €	4.000 €
0.7000.6343	Kläranlage - Heizungskosten	40.000 €	11.000 €

Vermögenshaushalt Einnahmen**2026-2028**

keine!

Vermögenshaushalt Ausgaben**2026-2028**

Keine!

Der Finanzplan kann in den Folgejahren 2026 bis 2028 **(noch)** ausgeglichen werden und weist folgende Einnahmen und Ausgaben auf:

2026

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	25.807.500 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	8.168.800 €

2027

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	25.417.300 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	6.071.400 €

2028

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	25.180.600 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	3.810.400 €

Schuldenstand und Schuldendienst:

Der Schuldenstand beläuft sich zum 31.12.2024 auf 7.799.504 € (Schulden Stadt Töging ohne Darlehen für Kreiswohnbau 4.379.904 €). Für das Jahr 2025 sind keine neuen Kreditaufnahmen geplant, und die Tilgungsbelastung beträgt für das laufende Jahr insgesamt 704.200 €. Im Finanzplan für 2026 ist ebenfalls keine Kreditaufnahme vorgesehen, allerdings müssen die 5 Mio. € an Kreditermächtigungen, die als Haushaltseinnahmerest aus dem Haushalt 2023 übertragen wurden, spätestens Ende 2026 aufgenommen werden. Für die Jahre 2027 und 2028 sind jeweils 1,5 Mio. € an Kreditaufnahmen für den Neubau des Kindergartens St. Johann Baptist vorgesehen. Am Ende des Finanzplanungszeitraums wird ein Schuldenstand von 12,3 Mio. € erwartet, bei einer jährlichen Tilgungsbelastung von rund 1,1 Mio. €.

Allgemeine Rücklage:

Die allgemeine Rücklage beträgt zum 01.01.2025 rund 13,4 Mio. €, wobei der vorläufige Jahresabschluss 2024 mit einer Entnahme von ca. 780 T€ bereits berücksichtigt ist. Im Haushalt 2025 ist eine Rücklagenentnahme von 5.870.650 € vorgesehen. Auch in den weiteren Finanzplanungsjahren wird auf Rücklagenentnahmen nicht verzichtet werden können, sodass die Rücklage bis zum Jahresende 2028 auf etwa 362 T€ sinken wird. Damit ist die Mindestrücklage von ca. 225 T€ zum Ende des Finanzplanungszeitraums noch gegeben.

Stellenplan:

Der Stellenplan wird in der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 06.02.2025 vorbereitet.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit : Stimmen, den Haushaltsplan in der vorgestellten Form als Anlage zur Haushaltssatzung zu genehmigen.